



Martin Luther

Arbeitsmaterial SOL Grundschule Klasse 4

Erstellt von

Annemarie Bahnert
Jutta Beyer-Preiß
Beate Bulang
Renè Hermann
Christine Holland
Angela Jurczyk
Claudia Mickel-Fabian
David Toaspern

Dezember 2011

Selbstorganisiertes Lernen – SOL

Hinweise zur Arbeit mit dem Material

SOL bezeichnet eine strukturierte Form des selbsttätigen Lernens von Schülerinnen und Schülern. Es werden Formen der Gruppen- und Einzelarbeit so kombiniert, dass ein Thema nur durch die in den Materialien enthaltenen Informationen selbstständig von den Lernenden erarbeitet werden kann. SOL bezieht sich auf die vom Institut für Selbstorganisiertes Lernen (sol-institut.de) entwickelte Arbeitsform (Cindy Herold & Martin Herold [2010]. Selbstorganisiertes Lernen in Schule und Beruf. Gestaltung wirksamer und nachhaltiger Lernumgebungen, Weinheim: Beltz).

Arbeitsschritte:

- Einführung ins Thema anhand des Advance Organizers zur Anknüpfung an Vorwissen und zum Wecken von Interesse am Thema (links stehen Begriffe, die als bekannt vorausgesetzt werden, rechts unbekannte Begriffe)
- Bildung von Stammgruppen à 3 SchülerInnen
- Aufteilung der Lesetexte in der Stammgruppe
- Stillarbeit an den Lesetexten
- Bildung von Expertengruppen, d.h. es treffen sich jeweils die SchülerInnen, die den gleichen Lesetext haben in 3er Gruppen (wenn es nicht aufgeht, auch 4er Gruppen) und bearbeiten die Aufgabe
- Rückkehr in die Stammgruppe, jeder unterrichtet für die Gruppe sein Thema, ein anderer gibt wieder, was er verstanden hat
- Als Einzelarbeit mit den Begriffskarten eine Struktur legen zur Anwendung des erworbenen Wissens
- Abschlussgespräch anhand des Advance Organizers
- Die Bewertungsliste kann zur Benotung der Leistung verwendet werden, ebenso kann ein Test anhand der Begriffskarten geschrieben werden.

Nun viel Erfolg bei der Arbeit mit dem SOL-Material!



Martin Luther

Bibel

Kirche

Angst



Reformation

Gottesfurcht

95 Thesen

Du kannst die Bibel selber lesen!



Katharina von Bora	Mönch	Reformation
31.Oktober	Übersetzung	Martin Luther
95 Thesen	Wittenberg	Ablassbriefe
Lutherrose	Bibel	Gottesfurcht
Schulen	Wartburg	Priester
Gnade	Vergebung	Strafen

Martin Luther - Lesetext 1

„Angst vor dem Höllenfeuer“

Am 31. Oktober haben wir in Deutschland einen Feiertag, den Reformationstag. Wir denken an diesem Tag an einen berühmten Mann der Kirche, an Martin Luther.

Am 10. November 1483 wurde Martin Luther geboren.

Das war die Zeit des Mittelalters. Damals ging es vielen Menschen sehr schlecht. Es gab Hunger, Krankheiten, Pest und Kriege. Die Menschen stellten sich Gott als Richter vor, der alle Sünden mit der Hölle bestraft. Deshalb fürchteten sie sich. Vertreter der Kirche reisten durchs ganze Land und verkauften Briefe, mit denen man sich von seinen Sünden freikaufen konnte. Diese Briefe hießen Ablassbriefe. Die meisten Menschen gingen damals nicht zur Schule und konnten nicht selber lesen, was in der Bibel stand. Deshalb glaubten sie den Priestern.

Auch Martin Luther hatte Angst vor Gott und dem Höllenfeuer.

Er glaubte, dass auch Gott, ähnlich wie sein Vater und die Lehrer in der Schule, jeden Fehler furchtbar bestrafen würde. Ständig überlegte er, wie er Gott gefallen könnte.

Während einer Reise geriet Martin in ein schlimmes Gewitter. Als neben ihm ein Blitz in einen Baum einschlug betete er voller Angst: „Wenn ich das überlebe, werde ich Mönch.“

So geschah es dann auch. Gegen den Willen seines Vaters ging Martin in ein Kloster, aber die Angst verließ ihn nie. Er quälte sich sehr, um Gott zu gefallen, indem er fastete, hart arbeitete und viel in der Bibel las.

Martin Luther wurde Priester.

Martin Luther – Lesetext 2

„Vergebung als Geschenk“

Am 31. Oktober haben wir in Deutschland einen Feiertag, den Reformationstag. Wir denken an diesem Tag an einen berühmten Mann der Kirche, an Martin Luther.

In Wittenberg an der Universität unterrichtete Martin Luther Studenten. Er erklärte ihnen die Bibel. Aber wenn er in der Bibel las, überfiel ihn oft Angst vor Gott.

Eines Tages entdeckte er ein Bibelwort, das er bisher nicht verstanden hatte: „Der Gerechte wird durch den Glauben leben“. Jetzt wusste er, Gott ist gnädig und straft nicht, weil Jesus für die Menschen am Kreuz gestorben ist. „Ich habe Gottes Gnade gefunden“, sagte Martin Luther. Das sollten alle wissen. Seine neuen Gedanken fasste er in 95 Sätze, die man Thesen nennt. Am 31. Oktober 1517 nagelte er die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Luthers Gedanken verbreiteten sich in Windeseile. Daraufhin verfolgten ihn mächtige Fürsten und Bischöfe und wollten ihn sogar töten. Für fast ein Jahr musste er sich deshalb auf der Wartburg verstecken.

Auf der Wartburg übersetzte er die Bibel ins Deutsche. Die Lutherbibel wurde gedruckt. Alle sollten lesen können, wie gnädig Gott ist. Viele Menschen wurden froh, dass sie jetzt ohne Angst an Gott glauben konnten. Sie lasen die Bibel und hörten, als Martin Luther wieder in Wittenberg war, seine Predigten. Damit hatte die Reformation begonnen.

Martin Luther – Lesetext 3

„Kirche verändert sich“

Am 31. Oktober haben wir in Deutschland einen Feiertag, den Reformationstag. Wir denken an diesem Tag an einen berühmten Mann der Kirche, an Martin Luther.

Martin Luther wurde sehr froh.

Er merkte: Vor Gott braucht niemand Angst zu haben.

Luther wollte, dass alle Menschen das erfahren.

Durch diese Erkenntnis erneuerte Martin Luther die Kirche.

So ist die evangelische Kirche entstanden.

Diese Erneuerung heißt Reformation.

Viele Menschen folgten den Neuerungen Martin Luthers.

Zu den Neuerungen gehören:

- Mönche und Nonnen können die Klöster verlassen.
- Die Priester können heiraten.
- Der Gottesdienst wird in deutscher Sprache gehalten.
- Seit dieser Zeit gibt es Lieder, die vom Glauben erzählen. Viele davon schrieb Luther selbst.
- Alle erhalten beim Abendmahl Brot und Wein.
- Alle Kinder sollen zur Schule gehen, damit sie selbst die Bibel lesen können.

Auch Martin Luther heiratete. Mit Katharina von Bora gründete er eine große Familie.

Sie bekamen 6 Kinder.

Die Familie Luther hatte ein eigenes Wappen, die heute noch bekannte Lutherrose.

Aufgabenstellung für die Stammgruppe

Zeit: 35 Minuten

- Es gibt drei Themen
 - Angst vor dem Höllenfeuer
 - Vergebung als Geschenk
 - Kirche verändert sich
- Legt fest, wer welches Thema übernimmt!

- Hole dir dein Material (Lesetext und Bilder) und gehe in die Einzelarbeit!
- Lest jeder einzeln für sich den Text! Unterstreicht Wichtiges! Die Bilder helfen euch dabei!
- Jeder schreibt dann für sich allein zu jedem Bild eine wichtige Information auf das Infoblatt.
- Triff dich mit den anderen Experten deines Teams zum Austausch!

Aufgabenstellung für Expertengruppe

- Bestimmt einen Chef, einen Zeitnehmer und einen Lautstärkeregler!
- Anschließend tauscht ihr euch aus, ergänzt euer Blatt und überlegt gemeinsam, welches Infoblatt aus eurer Gruppe zum Kopieren für alle sein soll.
- Übt euch im Erzählen! Jeder soll zu allem etwas sagen können!
- Trefft euch dann wieder in eurer Stammgruppe und teilt den anderen euer erworbenes Wissen mit!

Martin Luther – Infoblatt zu Lesetext Nr. _____

1.

2.

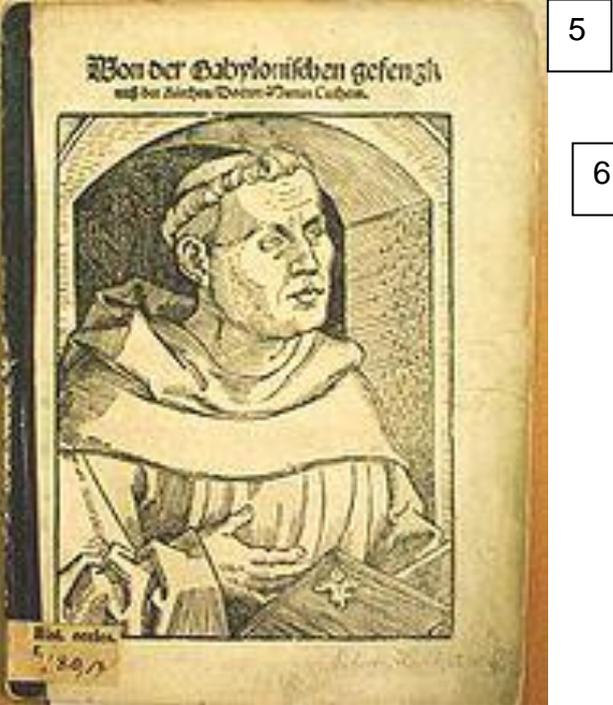
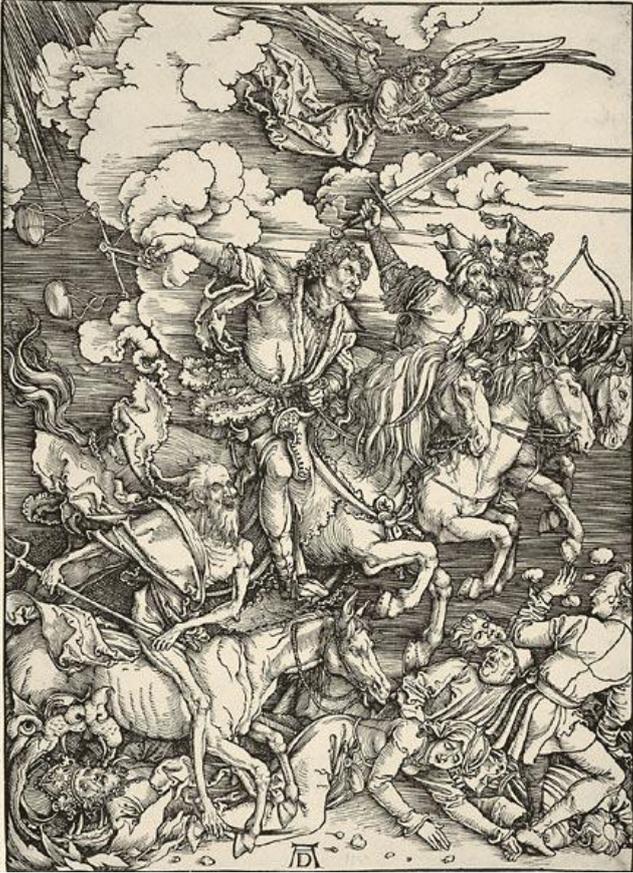
3.

4.

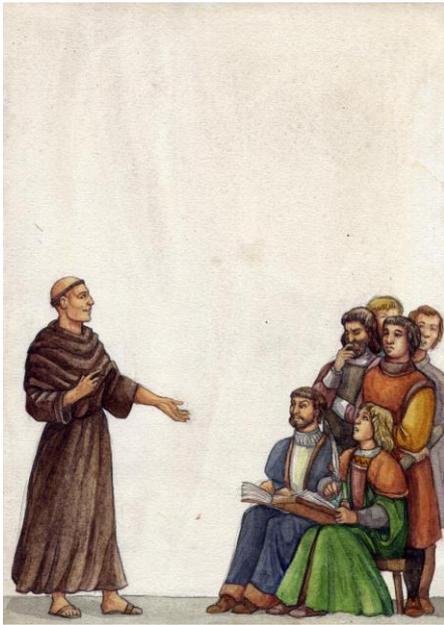
5.

6.

Bilder zu Text 1



Bilder zu Text 2



1

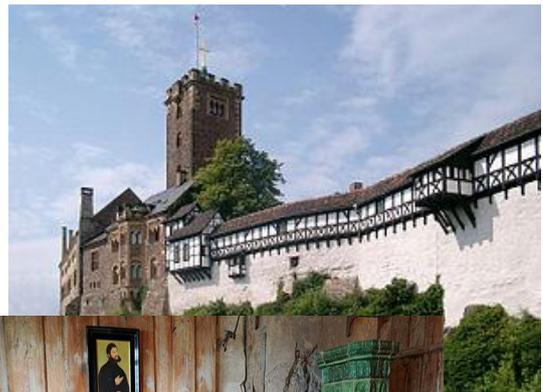


2

Der Gerechte wird aus dem Glauben leben (Bibel, Römerbrief 1,17)



3



4



5

6



Bilder zu Text 3



1



2



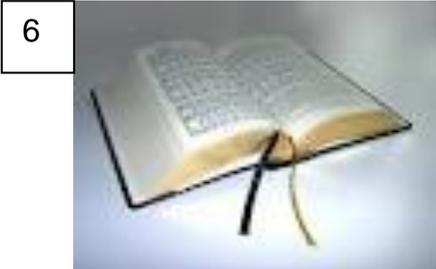
3



4



5



6

Punktekonto zum Thema „Martin Luther“

Während der Arbeit zum Thema „Martin Luther“ kann ich folgende Punkte erreichen:

	Max. Punkte	Erreichte Punkte (Schüler)	Erreichte Punkte (Lehrer)
Ich habe den Arbeitsauftrag sorgfältig ausgeführt. Nachweis: Text gelesen, über den Inhalt Klarheit verschafft, geschrieben	3		
Ich habe mindestens 6 Informationen zu meinem Thema auf das Infoblatt geschrieben. Nachweis: eigenes Infoblatt	6		
Ich habe die Zeitvorgaben eingehalten. Nachweis: pünktliche Abgabe der Arbeitsergebnisse laut Auftrag	1		
Ich bin sorgfältig mit den Materialien umgegangen und habe alles immer ordentlich aufgeräumt.	1		
Ich habe eine Aufgabe im Expertenteam übernommen (Chef, Lautstärkenregler und Zeitnehmer). Nachweis: Unterschrift Chef	1		
Wir haben ein gemeinsames Infoblatt richtig, ordentlich und vollständig zum Kopieren gegeben. Nachweis: gemeinsames Infoblatt	3		
Ich war ein guter Partner und habe für gute Arbeitsbedingungen gesorgt. Nachweis: Unterschrift Chef: _____	1		
Punkte für besonderes Arbeiten Nachweis: Bitte eintragen! Hilfestellung gegeben: Lernpartner gewesen: Gut erklärt: Um Hilfe gebeten: Hilfe angenommen:	1		
Ich konnte den anderen etwas zum Thema erzählen. Nachweis: Einschätzung Gruppe	5		
Ich habe alle Arbeitsblätter zum Thema ordentlich und in der richtigen Reihenfolge abgeheftet. Nachweis: Hefter	2		
Punkte Strukturlegung	3		
Punkte Test	10	X	

Gesamtpunktzahl: 37

1	2	3	4	5	6
37-35	34-30	29-23	22-16	15-9	ab 8

Test

Wähle dir 10 Begriffe aus, zu denen du etwas weißt!

Schreibe 2 Sätze zu jedem Begriff!